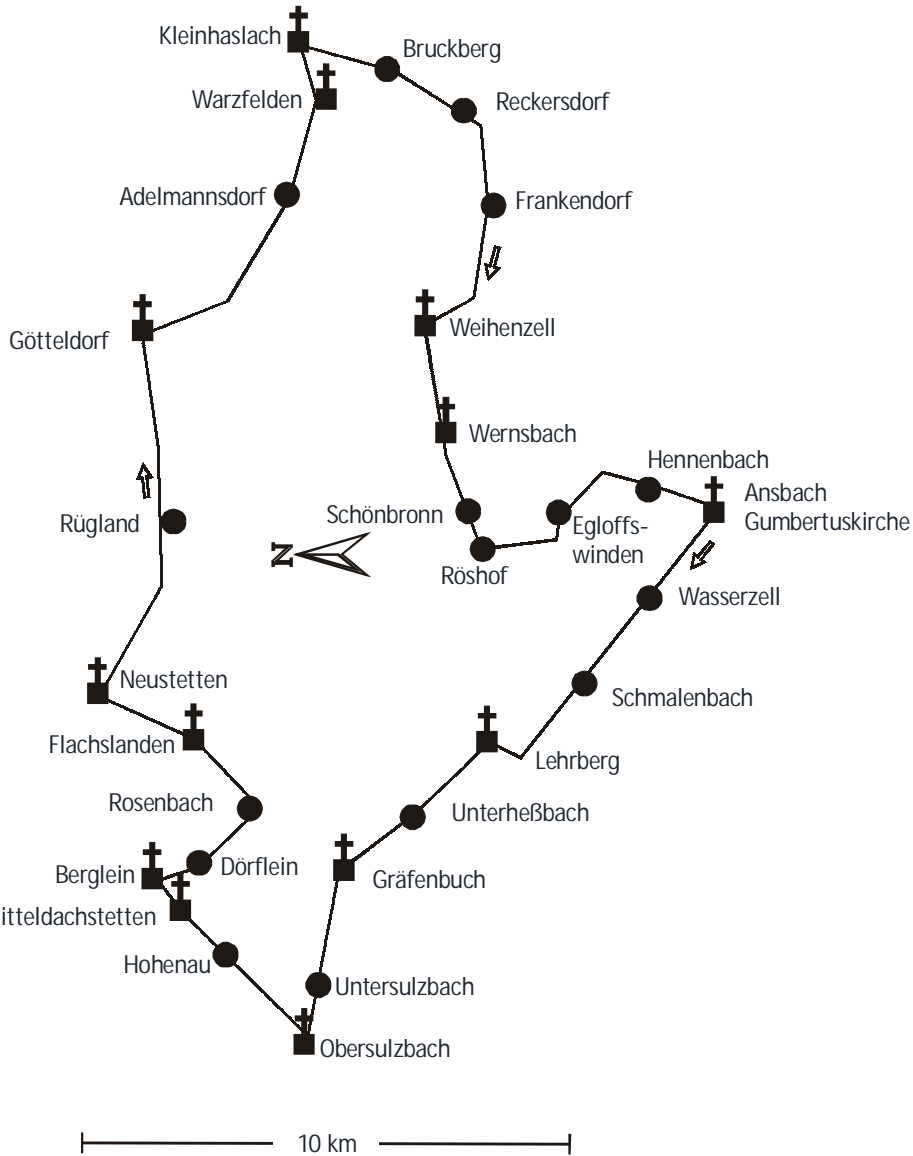


ST GUMBERTUS

mit dem Fahrrad unterwegs in der fränkischen Heimat



Wehrkirchentour - nördlicher Rangau

Eine 63-km-Radtour
auf verkehrsarmen Straßen
mit Pfarrer Käpplinger
am 14. September 2003

Start um 11.00 Uhr
ab Gumbertuskirche / Südportal

Radtour zu den Wehrkirchen nördlich Ansbach.

Literaturhinweis:

Edmund Zöller, Fränkische Wehrkirchenstraße ISBN 3-927598-10-0

Startpunkt ist die St. Gumbertus-Kirche in Ansbach, die ausgesuchte Strecke ist ca. 63 km lang und für eine Tagestour gut geeignet.

An der Strecke liegen folgende Wehrkirchen:

Lehrberg, Gräfenbuch, Obersulzbach, Mitteldachstetten, Berglein, Flachslanden, Neustetten, Götteldorf, Warzfelden, Kleinhaslach, (Bruckberg-Schloß), Weihenzell und Wernsbach.

Streckenführung:

Ab Gumbertuskirche fahren Radler durch die Reitbahn zum Radweg Residenzstraße und weiter durch den Rezatpark, wo kurz vor Neuses die Rezat nach Wasserzell überquert wird. Weiter geht es an der Wasserzeller Mühle und später an der Schmalenbacher Mühle vorbei immer zwischen der Bahnlinie und der Rezat bis zur Verbindungsstraße Lehrberg-Hürbel. Dort rechts und nach der Rezatbrücke gleich links abbiegen. Zur Pfarrkirche St. Margaretha führt ein Fußweg zum Hintereingang der Kirche. Radler fahren (nach der Besichtigung) weiter die Rezat entlang und überqueren die Bahnlinie zusammen mit der Bundesstraße, biegen dann aber links ab und unterqueren dabei die Bundesstraße in einer Schleife. Auf den Resten der alten Bundesstraße wird nun bis Unterheßbach geradelt, dort für ein kurzes Stück die Bundesstraße benutzt, um am Ortsende links abzubiegen. Bis kurz vor Gräfenbuch radeln wir nun neben der B 13, dann auf der Kreisstraße nach Gräfenbuch, wo wir an der Wehrkirche St. Peter und Paul vorbeikommen. Durch das Sulzbachtal fahren wir weiter nach Obersulzbach, wo Radler zur auf dem höchsten Punkt des Ortes stehenden Pfarrkirche St. Maria kommen. Unsere Tour führt uns nun weiter nach Mitteldachstetten, wir queren dabei die Bundesstraße 13, fahren durch Hohenau am Schloßbuck vorbei, danach erreichen wir Mitteldachstetten mit der Wehrkirche St. Jakob. Radler müssen nun die Bahnlinie Ansbach-Würzburg queren, dann erreichen Sie Berglein mit der Fialkirche St. Kilian und Kunigunde. Nun kommt die erste nennenswerte Steigung auf unserer Radtour, um nach Flachslanden zu gelangen. Wir radeln nun entlang der Bahnlinie Richtung Ansbach, biegen aber

dann nach Rosenbach an der Straßengabelung links ab und fahren bergauf durch Rosenbach nach Flachslanden.

Hier treffen wir auf die Pfarrkirche St. Laurentius, die in Ortsmitte innerhalb eines Wehrfriedhofes steht. Die Strecke zur nächsten Wehrkirche ist knapp 2 km lang, sie steht in Neustetten, von dort aus radeln wir dann auf der Anhöhe oberhalb von Rügland durch den Ortsteil Rosenberg nach Götteldorf. Die Kirche St. Leonhard bietet neben interessanten spätgotischen Heiligenfiguren auch ein sehr schönes Gemälde, welches Michael Wohlgemut zugeschrieben wird.

Nun steht eine Abfahrt in das Methlachtal vor uns, das wir kurz vor Adelmansdorf erreichen, unsere Tour führt uns nun nach links weiter bis Warzfelden zur Wehrkirche St. Mauritius.

Nach wie vor bleiben wir im Methlachtal, es geht weiter bis nach Kleinhaslach (auch hier liegt eine Wehrkirche neben der alten Straße nach Dietenhofen), wo wir rechts in die Staatsstraße nach Bruckberg einbiegen.

Wir befinden uns nun im Haslachtal und radeln durch Bruckberg und an Reckersdorf vorbei bis nach Neubruck, dort biegen wir rechts ein, fahren an Frankendorf, an der Feßmühle und an der Steinmühle sowie an der Papiermühle vorbei nach Weihenzell, wo wir auf die Wehrkirche St. Jakob treffen.

Gleich nach der Kirche geht es links ab und über einen Verkehrskreisel nach und durch Neumühle. Der nächste Ort ist Wernsbach, dort steht die letzte Wehrkirche auf unserer Tour, die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer.

Nun haben wir noch ein relativ flaches Wegstück bis nach Schönbronn zu überwinden, dann geht es noch einmal bergauf bis nach Röshof zur Kreisstraße, die wir bis zur Abzweigung nach Egloffswinden benutzen.

Nach Egloffswinden geht es nun bergab. Der Rest der Strecke zum Ausgangspunkt führt uns noch durch Hennenbach zur Hennenbacher- und Jüdtstraße sowie zur Fischstraße und über die Residenzstraße zurück zur Gumbertuskirche.

Diese Tour wurde ausgearbeitet von Werner Kopper, RSG Ansbach

Den Tourenplan finden Sie auf der Rückseite. Wir empfehlen die Radwanderkarte Romantisches Franken, ISBN 3-9806732-7-8 oder die Umgebungskarte Naturpark Frankenhöhe ISBN 3-86038-505-4

281102wehrkirchen.pmd